



TÄTIGKEITSBERICHT

ÖSTERREICHISCHER SENIORENRING

Herbst 2019 – Sommer 2022

Die Bundesorganisation hat mit Hilfe ihrer Landesorganisationen seit September 2019 trotz der Pandemie diverse Veranstaltungen, Exkursionen für Seniorinnen und Senioren durchgeführt und diverse Printmedien herausgegeben. Auch während der strengen Maßnahmen waren die Obleute kreativ und servierten ihre Mitglieder und Ortsgruppen so gut es ging.

Im September 2019 fand die Generalversammlung des ÖSR statt, in der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Thomas Richler wurde zum neuen Bundesobmann gewählt. Kurz nach der Neuwahl fand die konstituierende Sitzung des ÖSR Bundesvorstandes statt, mit allen neuen Mitgliedern, sowie ein Antrittsbesuch des neuen ÖSR - Obmannes beim damaligen FPÖ Bundesobmann Norbert Hofer.



Richler ist Bundesobmann

Thomas Richler aus St. Kanzian wurde zum neuen Bundesobmann des Österreichischen Seniorenringes gewählt. „Diese Aufgabe ist die Krönung meiner langjährigen Arbeit in diversen Vereinen und meinem Engagement für den Kärntner Seniorenring in den letzten Jahren“, so der neue Bundesobmann Thomas Richler nach der Wahl. Sein Ziel ist es, den von NAbg. Werner Neubauer in den letzten Jahren hervorragend geführten Verein weiter zu fördern und weiter zu entwickeln. Die ersten Schritte für die Zukunft des ÖSR wurden mit der konstituierenden Sitzung des Bundesvorstandes gesetzt und dem Antrittsbesuch bei FPÖ-Bundesobmann Norbert Hofer, mit dem „ein sehr konstruktives Gespräch geführt wurde“. Richler: „Ich bin



ÖSR-Bundesobmann Thomas Richler beim Antrittsbesuch bei FPÖ-Bundesobmann Norbert Hofer

ein Vereinsmensch durch und durch, mein Herz schlägt und brennt für den Seniorenring und dessen Bestehen und Weiterentwicklung.“ Petra Lammer

WWW.KREGIONALMEDIE.N.AT

Sofern erlaubt, fanden natürlich auch weitere Bundesvorstandssitzungen statt, die wir versucht haben immer in einem anderen Bundesland abzuhalten.



Alle Mitglieder des Bundesvorstandes waren in den letzten, durchaus schwierigen Jahren bemüht, die Seniorinnen und Senioren im Alltag bestmöglich zu unterstützen. Vor allem in der ersten Corona-Phase wurde alles getan, damit man diese Gruppe der Bevölkerung „besonders schützen“ konnte.

» Bsp.: in Kooperation mit der FJ wurden Einkaufs-Hilfen organisiert

Es wurden unzählige Telefonate geführt, da Sitzungen in dieser Zeit vor allem für die ältere Generation nicht möglich erschienen. Statt einer Weihnachtsfeier wurden die Obleute zu Christkindl-Helfer und lieferten in ganz Österreich „Geschenke“ wie Backhendl, Gutscheine, Schokolade ... aus. Ähnlich war es auch zu Ostern oder bei den in Kärnten typischen Heringschmaus im Februar.



Es wurde auch Österreich weit von den Funktionären des ÖSR versucht, einen goldenen Mittelweg in der Kommunikation mit ihren Mitgliedern zu finden, um niemanden zu verlieren. Es galt bei jenen Seniorinnen und Senioren, die den politischen Weg der FPÖ während der Pandemie nicht mittragen konnten, wollten oder ihn nicht verstanden haben, zumindest eine Akzeptanz dessen zu erreichen. Dies konnte ebenfalls nur in vielen persönlichen Gesprächen erreicht werden. Was dazu führte, dass sich die „Austritte“ im Rahmen gehalten haben. Zusätzlich gab es aber gerade wegen diesem politischen Weg auch beim ÖSR einige Eintritte.

Im Seniorenrat versuchen wir seit Jahren eine Änderung der Förderungsrichtlinien durchzubringen.

Ein neuerlicher Termin beim Gesundheits- und Sozialminister sollte im Herbst stattfinden.

Hier geht es dem ÖSR in erster Linie darum, dass vor allem niederschwellige Angebote für Senioren ebenfalls gefördert werden, denn nicht jede ältere Person ist körperlich fit genug um Wandern oder Bergsteigen zugehen und ebenso ist nicht jede Person geistig fit genug, um Weiterbildungen im hohen Alter noch aufnehmen zu können. Nichts destotrotz wollen aber auch diese Personen raus aus ihrer Einsamkeit und haben nicht immer das große Geld um in Gasthäusern usw. zu sitzen. Genau diese Personen freuen sich aber darüber, wenn sie einmal in geselliger Runde ein Getränk oder einen Kuchen zu sich nehmen können, der vom Verein übernommen wird. Da der ÖSR sowie seine Landesorganisation in erster Linie von den Subventionen leben, wäre dies eine enorme Erleichterung. Zumal jeder Euro der Bundessubvention, der vom ÖSR zurück gezahlt werden muss, nicht zurück in das Budget des Staates fließt, sondern auf die anderen Seniorenorganisationen von ÖVP und SPÖ aufgeteilt wird. Sitzungen des Österreichischen Seniorenrates finden regelmäßig in Wien statt, an denen Bundesobmann Thomas Richler und Johann Herzog teilnehmen.

Kürzlich fand auch die Neuwahl der Präsidenten statt.



In den letzten Jahren gab es auch einige Generalversammlungen in den Bundesländern:

Der BSR im Burgenland wurde vollkommen neu aufgestellt mit Obmann Emmerich Brunner.

Der WSR in Wien wurde von Frau LAbg. Veronika Matiasek übernommen.

Der NÖSR in Niederösterreich ist weiterhin in der Hand von Benno Sulzberger.

Der StSR in der Steiermark wird von LAbg a. d. GVV Erich Hafner geleitet.

Den OÖSR in Oberösterreich hat Frau Anna Elisabeth Hoppenberger übernommen.

Den SSR in Salzburg führt nach ihrer Wiederwahl weiterhin BR Marlies Steiner-Wieser an.

Den KSR in Kärnten hat Thomas Richler schon die 3. Periode inne.

Den TSR in Tirol leitet aktuell Frau Hildegard Urschitz.

Den VSR in Vorarlberg hat Hans Dieter Grabher inne.

Zusätzlich wurden statutenkonform auch im Bundesvorstand einige Positionen nachbesetzt, da dies auf Grund des Ausscheidens gewisser Personen notwendig geworden ist. Mit Stolz kann der ÖSR unter Bundesobmann Thomas Richler sagen, dass sich im Bundesvorstand auch immer mehr Frauen wieder finden und somit aktuell, inkl. unserer Seniorensprecherin NAbg. Rosa Ecker, sogar 9 Frauen und 7 Männer vertreten sind.



Printmedien des Seniorenrings:

	NAME	AUFLAGE JE AUSGABE
Kärnten	Senioren im Blickpunkt	10.500
Steiermark	Seniorenkurier des STSR	3.000
Niederösterreich	Niederöst. Seniorenkurier	5.640
Oberösterreich	die OÖSR Mitteilungen	6.000
Burgenland	Burgenländ. Senioren Kurier	250
Wien	Wiener Seniorenkurier	8.000

Dies sind nur die periodisch erscheinenden „Zeitungen“.

Jede Landesorganisation schickt im Lauf des Jahres diverse Informationsbriefe an ihre Obleute aus und diese wiederum viele Einladungen, Informationsschreiben usw. an ihre Mitglieder.



ZU DEN BUNDESLÄNDERN

Da die meisten Aktivitäten zum Wohle unserer Seniorinnen und Senioren in den Bundesländern bzw. den Ortsgruppen gesetzt werden, wollen wir mit einem Abriss einiger Bundesländer einen kleinen Einblick in die Arbeit des Seniorenrings in Österreich geben.

KÄRNTEN

Mitglieder ca. 10.500

In der quartalsmäßig erscheinenden Zeitung "Senioren im Blickpunkt" wird über das Geschehen des KSR in ganz Kärnten berichtet.

Hier nur ein kleiner Auszug aus dem Programm:

- » Im September 2019 wurden Seniorinnen und Senioren in Gmünd auf Kaffee und Kuchen mit NAbg. Herbert Kickl eingeladen.
- » Jedes Jahr (außer wenn es Coronabedingt keine Messen gab) ist der KSR mit einem Stand auf der Klagenfurter Familien und Brauchtumsmesse vertreten.



- » Im November 2019 fand der 3. Seniorenringball in Völkermarkt statt, zu dem meist 300-400 Gäste kommen. Wir wollten diese große Veranstaltung in den Herbst verlegen und haben daraus in den letzten Jahren ein Oktoberfest gemacht. Leider konnte dies im letzten Jahr nicht durchgeführt werden. Wir hoffen darauf, dass es am 01.10.2022 stattfinden kann.



- » Im März 2020 startete der KSR gemeinsam mit dem FJ eine Einkaufshilfe, die sehr gut angenommen wurde. Die letzten 2 Jahre sind auch geprägt durch sehr viele Telefongespräche mit Funktionären und Mitgliedern.
- » Erst im Juni 2020 konnte sich der Vorstand wieder persönlich treffen und die weiteren Aktivitäten planen. Darunter fallen Grillfeiern, Muttertags- Vatertagsfeiern, Weihnachtsfeste aber auch Exkursionen in diverse Museen, Kirchen aber auch Wanderungen, Kegelnachmittage oder Tanzabende, sowie Schifffahrten. Ebenso werden Vorträge organisiert.



- » In den letzten Monaten wurden aber auch einige Neugründungen von Ortsgruppen, oder auch Neuwahlen von Obfrauen und Obmännern abgehalten. In den über 30 Orts- und Bezirksgruppen findet die eigentliche „Arbeit“ statt. Diese kümmern sich in Form von Krankenbesuchen, Geburtstagsbesuchen um unsere Seniorinnen und Senioren. Natürlich wird auch bei Beerdigungen unseren Mitgliedern die letzte Ehre erwiesen.



- » Auch die Generalversammlung des KSR inkl. Wahl des Landesobmannes war 2022 wieder fällig. Thomas Richler wurde mit 100% wiedergewählt, wodurch wir in Kärnten weiter mit voller Kraft arbeiten können.
- » Sofern ein Tag der älteren Generation stattgefunden hat und die Gruppen des KSR eingeladen wurden, haben sie auch die Chance genutzt und daran teilgenommen um sich zu präsentieren. Natürlich unterstützt der KSR auch die politische Arbeit unserer FPÖ Funktionäre, sei es durch das Mitmachen bei Kampagnen, oder durch die Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder natürlich im Wahlkampf.
- » **Nächsten großer Termine:**
 - 14.-16. Sept. 2022 - KSR -Lesereise nach Krems
aktuell mit 170 angemeldeten Seniorinnen und Senioren
 - 01. Okt. 2022 - Oktoberfest

STEIERMARK

Mitglieder 3942

Im STSR stand alles unter dem Motto „Gemeinsam, statt einsam“. So wurde im Jahr 2019 ebenso wie in den Jahren davor das Hauptaugenmerk auf das Wohl der Mitglieder gerichtet und das wie folgt:

- » Beratung, Unterstützung sowie soziale Hilfe jeder Art in allen, die Senioren betreffenden Fragen
- » Durchführung verschiedener Unterstützungsaktionen
- » Herausgabe der Druckschrift „Seniorenkurier“

Zusammenkünfte von Stammtischen, Geburtstags- Muttertags- Weihnachtsfeiern, sowie Wandertage, kulturelle Ausflüge, Vorträge, Theater- Konzertbesuche, Kegelabende und sonstige Aktivitäten werden und wurden organisiert, um den Senioren und Seniorinnen das Leben lebenswert erscheinen zu lassen.

Auch Krankenhaus sowie Altersheimbesuche gehören ebenso zum Aufgabenbereich des Seniorenringes wie die Hilfe im Trauerfall. Ab März 2020 mussten COVID 19 bedingt auch hier alle schon geplanten Zusammenkünfte abgesagt werden. 2020 war COVID 19 dafür angetan, unzählige Telefonate zu führen. Der STSR Landesvorstand bemühte sich - ebenso wie die Bezirksfunktionäre - die Mitglieder bei Laune zu halten, ihnen Mut zuzusprechen und für alle Anliegen Zeit zum Zuhören zu haben.

Auch für die GR-Wahl haben sich alle STSR Funktionäre mit dem Wahlkampf beschäftigt. Es war nicht einfach, einen positiv politischen Einfluss auf die Mitglieder auszuüben. Dazu bedurfte es viel Überzeugungskraft und eigene Hoffnung auf wieder bessere politische Zeiten.



OBERÖSTERREICH

Der OÖSR setzt ebenfalls seinen Schwerpunkt im Bereich der Kultur und Weiterbildung der Seniorinnen und Senioren. So konnten in den vergangenen Jahren über 5.000 Aktivitäten in diesem Bereich in ganz Oberösterreich gesetzt werden. Darunter fallen sowohl gemeinsame Ausflüge zum Nordic Walking, Wandern oder Kegeln, als auch Konzert- oder Theaterbesuche, Museen und Ausstellungen, oder aber auch Vorlesungen und Vorträge von Black out bis hin zur Gesundheitsförderung.

In den Bezirksgeschäftsstellen werden auch monatliche Sprechtag für die Mitglieder abgehalten. Es wurden auch spezielle Fahrsicherheitstrainings beim ÖAMTC abgehalten.



WIEN

Der Wiener Seniorenring ist bemüht, ein ansprechendes Programm für möglichst alle Mitglieder zu gestalten. Ein bunter Mix aus geselligen Veranstaltungen, politischem Engagement, Kultur, unterschiedlicher Information und sportlicher Betätigung soll den Alltag unserer Seniorinnen und Senioren abwechslungsreich gestalten.

- » Unsere monatlichen Stammtische finden in 16 von 23 Bezirken statt. Besonders freuen wir uns, dass Ehrenobmann Johann Herzog das regelmäßige Treffen für die Innenstadtbezirke übernommen hat. Zu den Stammtischen werden vielfach Gäste für Vorträge eingeladen, es werden Geburtstage gefeiert und von einigen Stammtischleitern Ausflüge und Exkursionen organisiert.
- » Jährlich veranstalten wir gemeinsam mit der Freiheitlichen Jugend Anfang September eine Großveranstaltung beim Heurigen, die sich mit mehreren hundert Gästen größter Beliebtheit erfreut.
- » Ebenso besuchen wir jährlich das Romantiktheater in Hadres (NÖ), eine besonders beliebte Veranstaltung, bei der stets zwei volle Busse unterwegs sind.
- » Soweit nicht durch die Corona-Regeln verhindert, laden wir immer vor Weihnachten und zum Muttertag zu einer Konzertjause in den bis auf den letzten Platz gefüllten Wiener Rathauskeller.

- » Der Wiener Seniorenring nimmt (so sie stattfindet) an jeder Seniorenmesse in Wien mit einem eigenen Stand teil, um den Verein zu repräsentieren.



- » Für unsere sportlichen Mitglieder findet monatlich eine zünftige Wanderung von 4 bis 5 Gehstunden zwischen Wienerwald, Ötscher und Rax statt.
- » Für alle, die gerne gemeinsame Spaziergänge machen, werden regelmäßig unsere großen Wiener Parkanlagen und der Prater besucht.



- » Wir haben zahlreiche Busfahrten unternommen:

Auszugsweise seien die Fahrten zum Grünen See und nach Krieglach (Rosegger-Museum), ins Dorfmuseum Mönchhof, zum tiefsten Punkt Österreichs im Seewinkel und nach Gols zum Heurigen, nach Weissenkirchen in die Wachau, ins Museumsdorf Niedersulz, nach Mariazell, ins Pielachtal, zum Schloss Halbturn auszugsweise erwähnt.

- » Bereits zweimal haben wir unser „Picknick im Weingarten“ im Heurigenort Neustift veranstaltet, wo unser Heurigenwirt die Gäste auf Wunsch mit Traktor und Zeiserlwagen in den Weinberg führte.
- » In der schönen Jahreszeit machen wir gemeinsam Radtouren, vorzugsweise im Bereich der Donau, so z.B. nach Greifenstein, in die Lobau und nach Hainburg.

- » Regelmäßige musikalische Nachmittage im Haus der Heimat, bei denen das Wienerlied sowie Evergreens im Zentrum stehen, runden unser Programm ab.
- » In der Zeit der Lockdowns standen unsere Stammtischleiter für Telefongespräche mit den Mitgliedern regelmäßig zur Verfügung.
- » In den Büroräumlichkeiten fanden Treffen und Gespräche in Kleingruppen statt.

Es war für uns wichtig, den Kontakt zu unseren Mitgliedern nicht abreißen zu lassen.

Kulturführungen haben wir ins Freie verlegt. So besuchten wir unter fachkundiger Führung historische Schloss- und Parkanlagen, Friedhöfe und interessante Stadtteile.

Coronabedingt mussten einige geplante Informationsveranstaltungen entfallen. Ein Informationsnachmittag zur Herzgesundheit vor der Pandemie erfreute sich großen Zuspruchs. Weiters wurden Computerschulungen und ein Einsteigerkurs für Nordic-Walking angeboten.

- » Unsere Zeitung, der „Seniorenkurier“, der monatlich (außer Juli und August) erscheint soll unterhalten und informieren. Die Beteiligung der Mitglieder ist erwünscht. Regelmäßig werden Leserbriefe und Lebensgeschichten der Leser veröffentlicht. Jährlich findet über den Sommer ein Fotowettbewerb zu einem bestimmten Thema statt. Der Seniorenkurier ist auch gemeinsam mit aktuellen Meldungen auf der Website des WSR unter www.wsr.co.at abrufbar.
- » Am 30. Juni 2021 fand im Wiener Rathauskeller die Generalversammlung statt, wo LAbg. Veronika Matiassek die Obmannschaft von Johann Herzog, der zum Ehrenobmann gewählt wurde, übernommen hat.



NIEDERÖSTERREICH

Auch beim NÖSR war es in den letzten Jahren ähnlich.

Von all den Veranstaltungen, Exkursionen und Treffen die 2019 noch möglich waren, konnten in den darauf folgenden Jahren leider maximal ein Drittel durchgezogen werden.

- » Hier waren es zum Beispiel in den letzten Jahren knapp 30 Beratungsgespräche und Sprechtage, knapp 40 gesundheitsfördernde Aktivitäten, sowie etwa 30 kulturelle Veranstaltungen, welche der NÖSR organisiert und durchgeführt hat. Darunter fallen diverse Theater- und Museumsbesuche. So gab es auch gesellige Kegelnachmittage in den letzten Jahren.
- » Auch vereinsintern gab es über 240 Treffen, vor allem um die Aktivitäten in diesen herausfordernden Jahren zu organisieren. Wie zum Beispiel die eine oder andere notwendig gewordenen Generalversammlung in den einzelnen Gruppen.
- » Die letzte wirklich große Exkursion, war der Landesausflug, am 08.10.2019, zur NÖ-Landesausstellung in Wr. Neustadt.
- » Es wurden einige Themen-Wanderungen durchgeführt.
- » In Kooperation mit dem WSR wurde eine Weinberg-Wanderung in der Wachau veranstaltet.



SALZBURG

Auch der SSR mit BR Marlies Steiner- Wieser hat in den vergangenen Jahren einiges gemacht. Etwas besonderes war zum Beispiel das Bogenschießen in Viehhofen im September 2021.

- » Es wurden auch einige Tagesexkursionen gemacht. So wurde im Oktober 21 eine Busfahrt nach Klagenfurt inkl. Bootsfahrt und Minimundus-Besuch unternommen.
- » Darüber hinaus werden natürlich auch Veranstaltungen wie das Oktoberfest, Weißwurstessen, Osterjause oder Heringsschmaus im Seniorenstüberl, aber auch Muttertagsfeiern im Egger-Lienz Studentenheim, gemacht.
- » Eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Ukraine-Hilfe fand im Gasthaus Jägerwirt statt.
- » Auch ein 2 Tagesausflug nach Grado mit Stadtführung stand für die Salzburger Seniorinnen und Senioren am Plan, welcher gerne angenommen wurde.
- » Erst kürzlich trafen sich alle zu einer Bräustüberlause im Müllnerbräu in Salzburg

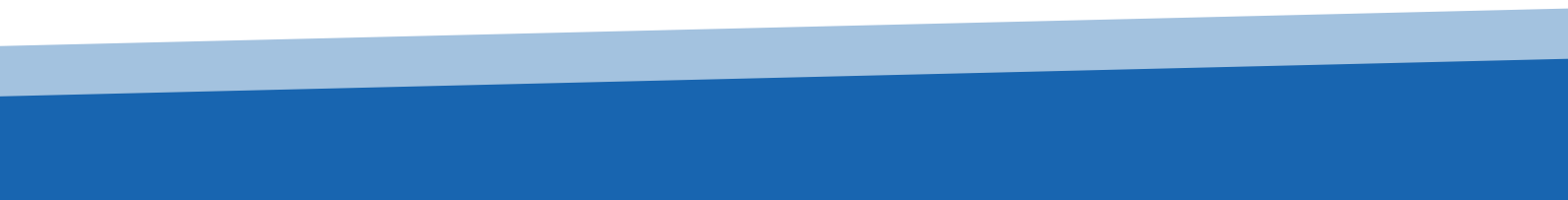
Natürlich werden auch runde Geburtstage gewürdigt und geehrt, vor allem wenn jemand 100 Jahre alt wird.



Auch in den anderen Bundesländern wie Burgenland, Tirol und Vorarlberg läuft die Arbeit des Seniorenrings ähnlich ab.

***Der ÖSR ist bemüht,
die Anliegen der Seniorinnen
und Senioren wahr zunehmen
und wenn nötig,
Hilfestellungen anzubieten.***

***Dies funktioniert natürlich nur
mit Hilfe eines guten Netzwerks
und einer aktiven Zusammen-
arbeit, aller ÖSR-Funktionäre
und darüber hinaus***





IMPRESSUM

Österreichischer Seniorenring
Dr. Franz-Palla Gasse 1
9020 Klagefurt am Wörthersee